

19. April 2013

Bau des neuen Pierburg-Werkes läuft planmäßig

Nach dem erfolgreichen Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen für das neue Pierburg-Werk ‚Niederrhein‘ setzt das Unternehmen in diesen Tagen die Realisierung seines Bauvorhabens für die neue Produktionsstätte auf der Hafemole in Neuss fort. Planmäßig wurde in den zurückliegenden Monaten mit rund 10.000 Lkw-Ladungen das notwendige Aufschüttungsmaterial auf die Hafemole 1 transportiert und die Anhebung des Basisniveaus für das neue Gebäude realisiert.

Jetzt folgt die nächste Phase des bis Mitte 2014 projektierten Bauvorhabens. Dazu Jürgen Koopsingraven, Mitglied der Geschäftsleitung von Pierburg und verantwortlich für das Neubauprojekt in direkter Nähe zur Neusser City: „Bisher wurde der Untergrund vorbereitet und das Niveau unseres Grundstücks um rund eineinhalb Meter auf ein Level oberhalb des 350-jährigen Bemessungshochwassers angehoben. Ab dieser Woche starten die eigentlichen Arbeiten zur Errichtung der künftigen Fertigungshalle und des Verwaltungsgebäudes für das neue Werk. In den nächsten Wochen werden die ersten Fertigbetonteile auf der Hafemole eintreffen“.

Dazu hat Pierburg zwischenzeitlich die Kaarster Ingenieurgesellschaft Diete + Siepmann mit der Gesamtbauleitung und den Dienstleistungs- und Baukonzern Bilfinger mit der Ausführung beauftragt. Dieser Auftrag umfasst den gesamten Rohbau, die Fassade und das Dach des neuen Produktionsstandortes. Der Zeitplan sieht vor, dass diese Arbeiten bis zum Oktober 2013 abgeschlossen sein werden und bereits in diesem Spätsommer der Startschuss für den Innenausbau gegeben werden kann.

Und auch im Umfeld des Neubaus tut sich etwas, denn die Stadt Neuss errichtet die öffentliche Zufahrtsstraße auf der Hafemole und erstellt außerdem das notwendige Entwässerungsbauwerk an der nördlichen Böschung der Mole. Dazu wurden jetzt über 300 mehr als zehn Meter lange Stützpfähle in den Boden gerammt, die unter anderem eine Spundwand im Bereich der Uferböschung absichern sollen.

Ab 2014 wird Pierburg in seinem Werk ‚Niederrhein‘ an der Neusser Hafemole Magnetventile, Abgasrückführsysteme und weitere Komponenten für Pkw und Nutzfahrzeuge herstellen. Wie bereits Mitte 2012 angekündigt, werden dazu die beiden existierenden nordrhein-westfälischen Fertigungsstandorte von Pierburg an diesem neuen, zentral in Neuss gelegenen Werksstandort zusammengeführt. Die neue Produktion wird innerhalb der weltweiten Standortstruktur des Automobilzulieferers zu einem Leitwerk für diese Produktbereiche werden.



Baugelände für das Pierburg-Werk ‚Niederrhein‘ an der Hafenmole in Neuss.

Das Foto ist als Download erhältlich im KSPG Presse-Center: <http://presse-center.kspg.de/>

Pressekontakt:

Folke Heyer

Leiter Presse

KSPG AG

Tel. 02131 520 3010 / 07132 33 3140